

Berlin Start - Merkblatt -

Berlin Start fördert Gründungsvorhaben mit einem Finanzierungsbedarf bis 1,5 Mio. EUR. Zinsgünstige Darlehen aus Mitteln der Investitionsbank Berlin (IBB) und des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des KMU-Fonds werden nur in Verbindung mit einer bis zu 80%igen Bürgschaft der BBB Bürgschaftsbank zu Berlin-Brandenburg GmbH (BBB) im Hausbankverfahren vergeben.

Wer kann Anträge stellen?

- Existenzgründer:innen im Bereich der gewerblichen Wirtschaft (produzierendes Gewerbe, Handwerk, Handel und sonstiges Dienstleistungsgewerbe) und der freien Berufe, die über die erforderliche fachliche und kaufmännische Qualifikation für die unternehmerische Tätigkeit verfügen.
- KMU (entsprechend gültiger EU-Definition) der gewerblichen Wirtschaft, inkl. Sozialunternehmen, sofern sie zumindest 50 % gewerblich tätig sind, sowie Freiberufler:innen, deren Gründungszeitpunkt höchstens sieben Jahre vor Antragstellung liegt. Es muss sich um kleine und mittlere Unternehmen (KMU) nach der Definition der EU-Kommission handeln.

Was wird finanziert?

Folgende Vorhaben werden gefördert:

- Gründung eines neuen Unternehmens
- Übernahmen und Beteiligungen, sofern die Übertragung zwischen unabhängigen Geschäftspartner:innen erfolgt und eine aktive Unternehmereigenschaft damit einhergeht
- Vorhaben bis zu sieben Jahren nach der Gründung (Existenzfestigung)

Im Rahmen der förderfähigen Vorhaben werden folgende Kosten finanziert:

- Investitionskosten
- Kosten für Erstausrüstung eines Warenlagers
- Übernahme- / Beteiligungspreis
- Betriebsmittelbedarf

Es werden Vorhaben in Berlin gefördert.

Grundsätzlich von einer Förderung ausgeschlossen sind Um- bzw. Nachfinanzierungen bereits abgeschlossener Investitionsvorhaben. Ausgeschlossen sind auch Investitionen in Unternehmen, deren Tätigkeiten den Vorgaben für den Einsatz von EFRE-Mitteln gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2021/1058 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24.06.2021 nicht entsprechen sowie Unternehmen, die unter einen beihilferechtlichen Förderausschluss fallen (siehe „De-minimis“-Beihilfe). Des Weiteren wird auf die [Nachhaltigkeitsleitlinien](#) der IBB-Gruppe verwiesen.

Wie wird finanziert?

- Finanzierungsanteil: Bis zu 100 %
- Darlehensmindestbetrag: 5.000 EUR
- Darlehenshöchstbetrag: 1.500.000 EUR
- Laufzeit: 6-10 Jahre mit bis zu 2 tilgungsfreien Anlaufjahren, Festzins für die gesamte Laufzeit.
- Auszahlung: 100 %
- Zinskosten: Der Nominalzins und Effektivzins wird von der IBB vorgegeben und wird in der Konditionsübersicht der IBB ausgewiesen.
- Bürgschaftskosten: Bearbeitungsgebühr von z. Z. 1,5 % des beantragten Kreditbetrages - mind. 250 EUR - sowie laufende Bürgschaftsprovision von z. Z. 1,75 % p.a. des Kreditbetrages. Die Kosten für die Bürgschaft sind an die BBB zu entrichten.
- Bereitstellungsprovision für Beträge, die nicht spätestens nach 3 Monaten und 2 Bankarbeitstagen ab Zusage datum abgerufen werden.
- Sicherheiten: Neben der Bürgschaft der BBB (bis zu 80 %) bankübliche Besicherung, soweit möglich.
- Bei dem Darlehen kann es sich um eine „De-minimis“-Beihilfe gemäß der Verordnung (EU)



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

Nr. 2023/2831 der Kommission vom 13.12.2023 handeln. Diese verpflichten IBB und die Antragstellenden zur Einhaltung spezifischer Vorgaben. Für bestimmte Bereiche ist die Gewährung von De-minimis-Beihilfen ausgeschlossen bzw. eingeschränkt. Detaillierte Informationen zu den beihilferechtlichen Vorgaben für den Antragstellenden enthält das Merkblatt De-minimis-Regel.

Ist eine Kumulierung mit anderen Förderprogrammen möglich?

Die Kombination von Berlin Start mit anderen Förderprogrammen ist möglich.

Wie erfolgt die Antragstellung?

Der oder die Antragsteller:in stellt den Antrag – auch für die Bürgschaft der BBB – auf dem dafür vorgesehenen Antragsformular bei seiner/ihrer Hausbank. Der Antrag wird über die Hausbank an die BBB weitergeleitet. Antragsformulare liegen den Hausbanken vor oder können unter

www.ibb.de heruntergeladen werden. Mit dem Antragsformular müssen eingereicht werden:

- Darstellung des Vorhabens bzw. Unternehmenskonzept
- Investitions- und Finanzierungsplan (einschließlich Angaben zu den Sicherheiten für nicht verbürgte Kredite)
- Übernahme-/Kaufvertrag
- Mietverträge bzw. Pachtverträge
- Rentabilitätsvorschau
- aktuelle Gesellschafter:innenliste
- Lebensläufe und Selbstauskünfte der Kreditnehmer:innen / wesentlichen Gesellschafter:innen
- Gesellschaftsvertrag
- Übersicht über bestehende Kreditverbindlichkeiten (einschl. Konditionen und Sicherheiten)
- Handelsregisterauszug
- Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanzamtes, der Krankenkassen und der Berufsgenossenschaft

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Investitionsbank Berlin
Bundesallee 210, 10719 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 2125-4747
Telefax: +49 (0) 30 2125-3322
www.ibb.de

Stand 01.06.2025